Konsolidierte Jahresrechnung 2001

Konsolidierte Erfolgsrechnung (in MEUR)
vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2001

	Erläuterungen	2001	1999/2000
Nettoumsatz	1	125,1	100,2
Übrige Betriebserträge	2	6,8	8,6
Gesamtleistung		131,9	108,8
Strombeschaffung	3	-40,3	-32,6
Material und Fremdleistungen	4	-12,7	-9,8
Personal	5	-18,8	-17,8
Öffentliche Abgaben	6	-7,5	-7,3
Abschreibungen	7	-10,5	-10,0
Übriger Betriebsaufwand	8	-12,2	-12,8
Betriebsaufwand		-102,0	-90,3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		29,9	18,5
Finanzertrag	9	13,1	7,8
Finanzaufwand	10	-4,8	-3,8
Ergebnis aus nicht konsolidierten Beteiligungen	11	0,0	0,4
Buchgewinn aus Verkauf Beteiligungen und Wertschriften	12	1,0	21,0
Finanzergebnis		9,3	25,4
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		39,2	43,9
Laufende Ertragssteuern	14	-8,0	-16,0
Latente Steuern	14	-4,3	-9,4
Konsolidiertes Unternehmensergebnis		26,9	37,3
Unternehmensergebnis je Stückaktie	EUR	13,97	19,41

Konsolidierte Bilanz (in MEUR)

vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2001

	Erläuterungen	31.12.2001	30.9.2000
Aktiven			
Sachanlagen	15	206,3	204,9
Übrige immaterielle Werte	16	1,1	0,9
Beteiligungen	16	9,1	11,0
Übrige Finanzanlagen	16	2,0	2,6
Anlagevermögen		218,5	219,4
Vorräte	17	1,2	1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	17,0	13,0
Übrige Forderungen	18	11,5	28,3
Wertschriften und Geldanlagen	19	304,8	234,7
Liquide Mittel		55,4	58,2
Umlaufvermögen		389,9	335,5
Aktiven		608,4	554,9
Passiven			
Aktienkapital		49,2	49,2
Kapitalreserven		12,8	12,8
Gewinnreserven		378,8	333,5
Eigenkapital		440,8	395,5
Latente Steuern	14, 21	71,0	53,7
Übrige Rückstellungen	21	55,3	67,6
Langfristiges Fremdkapital		126,3	121,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,1	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	12,6	5,7
Übrige Verbindlichkeiten	23	28,6	32,4
Kurzfristiges Fremdkapital		41,3	38,1
Passiven		608,4	554,9

Konsolidierte Geldflussrechnung (in MEUR)

vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2001

	Erläuterungen	2001	1999/2000
Unternehmensergebnis		26,9	37,3
Abschreibungen Anlagevermögen	15, 16	10,5	10,2
Auflösung Wertbeeinträchtigung	3	-10,8	-0,4
Veränderung latente Steuern	21	4,3	-9,5
Veränderung übrige Rückstellungen (ohne Umbuchungen)	21	2,9	-0,2
Gewinn aus Verkauf Beteiligungen und Wertschriften	12	-1,0	-21,0
Übrige nicht cashwirksame Positionen		-0,4	-2,1
Cash Flow		32,4	14,3
Veränderung Vorräte		0,5	-0,1
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-8,5	3,3
Veränderung übrige Forderungen		18,7	2,1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6,0	-5,2
Veränderung übrige Verbindlichkeiten		-9,3	11,9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		39,8	26,3
Investitionen Sachanlagen	15	-12,4	-3,9
Devestitionen Sachanlagen		2,9	2,4
Devestition at equity-konsolidierte Beteiligungen	16	0,0	3,3
Investitionen übriges Anlagevermögen	16	-0,4	-0,6
Devestitionen übrige Finanzanlagen	16	0,5	0,1
Veränderung Wertschriften und Geldanlagen		-20,3	52,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-29,7	53,7
Free Cash Flow		10,1	80,0
Dividendenausschüttungen		-14,2	-19,7
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,0	-18,8
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-1,6	0,0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-15,8	-38,5
Änderung Konsolidierungskreis	24	0,6	0,0
Veränderung liquide Mittel		5,1	41,5
Liquide Mittel am Anfang der Periode		60,5	16,7
Liquide Mittel am Ende der Periode		55,4	58,2
Veränderung liquide Mittel		-5,1	41,5

Entwicklung des Eigenkapitals (in MEUR)

	Aktienkapital	Gewinnreserven	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total 2001	Total KGJ 2000	Total 1999/2000
Stand 31. Dezember 2000 bzw. 30.9.00/30.9.99	49,2	335,7	12,8	0,2	397,9	395,5	377,7
Anpassung Eigenkapital	0,0	30,1	0,0	0,0	30,1	-1,6	0,0
Stand 1. Januar 2001 bzw. 1.10.00/1.10.99	49,2	365,8	12,8	0,2	428,0	393,9	377,7
Unternehmensergebnis	0,0	26,9	0,0	0,0	26,9	4,0	37,3
Ausschüttungen	0,0	-14,2	0,0	0,0	-14,2	0,0	-19,7
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2
Stand 31. Dezember 2001 bzw. 31.12.00/30.9.00	49,2	378,5	12,8	0,3	440,8	397,9	395,5

Gewinnausschüttungen sind nur aus dem Bilanzgewinn und den freien Reserven der Muttergesellschaft (vgl. Einzelabschluss KWR) möglich.

Die Erhöhung des Eigenkapitals per 1.1.2001 um 30,1 MEUR ist auf die erstmalige Anwendung von IAS 39 – Bilanzierung des Wertschriftenvermögens zum Marktwert abzüglich latenter Steuerrückstellungen – zurückzuführen.

Anzahl Stückaktien: 1 923 080

Ausgewiesen ist das gezeichnete Kapital der Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG, Rheinfelden. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll stimmberechtigt. Das gezeichnete Kapital ist voll einbezahlt. Die Watt AG, Dietikon, ist daran mit 69,2% beteiligt.

Konsolidierungskreis

Folgende wesentliche Beteiligungen an Gesellschaften werden direkt oder indirekt gehalten:

Gesellschaft	Sitz	Land	Grundkapital in Mio.	Bilanz stichtag	Beteiligung	Einbezug in die Rechnung
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	CH	CHF 30,0	30.9.	13,0%	E
Watt Suisse AG	Emmen	CH	CHF 0,2	30.9.	12,5%	E
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Bad Säckingen	D	EUR 5,0	31.12.	12,5%	E
Schluchseewerk AG	Freiburg i.Br.	D	EUR 40,1	31.12.	7,5%	E
Watt Deutschland GmbH	Frankfurt a. Main	D	EUR 1,1	30.9.	12,5%	E
EnergieDienst GmbH	Rheinfelden	D	EUR 2,6	31.12.	50,0%	S
NaturEnergie AG	Grenzach-Wyhlen	D	EUR 2,6	31.12.	50,0%	S
Regiotherm GmbH	Lörrach	D	EUR 1,2	31.12.	100,0%	V
Elektrizitätswerk Utzenfeld GmbH	Utzenfeld	D	EUR 0,1	31.12.	100,0%	V
Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH	Todtnau	D	EUR 0,8	31.12.	24,0%	AW
Regioaqua GmbH	Rheinfelden	D	EUR 0,1	31.12.	25,0%	AW
Regiodata GmbH	Lörrach	D	EUR 0,1	31.12.	35,0%	AW
Wasserkraftwerke Maulburg GmbH	Maulburg	D	EUR 0,3	31.12.	50,0%	AW

Erläuterung zur Art des Einbezugs in die Rechnung:

E: at equity S: spezifisches Verfahren (substance over form), vgl. Konsolidierungsmethoden
V: vollkonsolidiert AW: als Beteiligung zu Anschaffungswerten bilanziert

Zusammenfassende Tätigkeitsberichte und Eckwerte der Beteiligungen der KWR-Gruppe sind in der Textziffer 16 des Anhangs und im Geschäftsbericht aufgeführt.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Für die Zwecke der Konsolidierung werden die Abschlüsse der Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG (KWR) und deren Gruppengesellschaften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt und nach einheitlichen Konsolidierungsregeln zum Abschluss der KWR-Gruppe zusammengefasst. Grundsätzliche Bewertungsbasis sind die historischen Anschaffungskosten mit Ausnahmen der at equity bilanzierten Beteiligungen und der zu Marktwert angesetzten Wertschriften des Umlaufvermögens.

Die Lageberichte des Konzerns und des Mutterunternehmens wurden zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht wird im Geschäftsbericht vorweg wiedergegeben.

Unterschiede zu den Rechnungslegungsvorschriften nach HGB

Der Konzernabschluss der KWR-Gruppe wird nach den Vorschriften des IASB (International Accounting Standards Board) erstellt. Zu den Rechnungslegungsvorschriften nach HGB bestehen bezüglich der Bilanzierung folgende wesentlichen Bewertungsunterschiede:

- Die Sachanlagen werden ohne Beachtung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauern auf Basis der technischen und betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
- Die aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften gebildeten Sonderposten werden im IAS-Abschluss nicht berücksichtigt.
- Das Anlagevermögen wird mittels eines jährlich durchzuführenden Impairment-Tests auf die Werthaltigkeit hin überprüft und gegebenenfalls zusätzlich wertberichtigt.
- Das Wertschriftenvermögen wird in Anwendung von IAS 39 nach Marktwerten bilanziert. Dies kann zu Aufwertungen über den Anschaffungswert der jeweiligen Wertschriftentitel hinaus führen.
- Latente Steuern werden auf diese wertmässigen Unterschiede zwischen IAS- und Steuerbilanzpositionen sowie aus steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen gebildet (temporary differences).
- Rückstellungen sind unter Anwendung von IAS 37 gebildet, reine Aufwandrückstellungen werden im IAS nicht angesetzt.

Anwendung von IAS 39

Seit dem 1. Januar 2001 wird in Bezug auf das Wertschriftenvermögen IAS 39 angewendet, wobei die Bestände per Bilanzstichtag neu zu Marktwerten bilanziert sind. Die nicht realisierten cashunwirksamen Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht und sind Bestandteil des Finanzergebnisses. Die erstmalige Anpassung der Bestände an den Marktwert per 1. Januar 2001 sowie die daraus resultierende latente Steuerrückstellung erfolgte über die Position Gewinnreserven im Eigenkapital.

Umstellung auf EUR

Die konsolidierte Jahresrechnung der KWR-Gruppe wird bereits im 2001 auf EUR umgestellt, obwohl die Buchhaltung noch in DEM geführt wird. Sämtliche Vergleichswerte der konsolidierten Jahresrechnungen (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang) sind mit dem offiziellen Umrechnungskurs von 1,95583 umgerechnet worden.